



PRESSEINFORMATION

Aktuelle Kundenbefragung zeigt eindeutige Trends:

Burgenländer (85 % !!!) wollen Wasserversorgung aus öffentlicher Hand und weiterhin einen günstigen Wasserpreis

In der vom Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland in Auftrag gegebenen aktuellen Kundenbefragung – erstmals mit der Fachhochschule Burgenland als Partner - wurden die Themen Wasser bzw. Wasserversorgung sowie die Zufriedenheit mit dem Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland näher unter die Lupe genommen. Um Meinungstrends ablesen zu können, war der Fragebogen an frühere Studien angelehnt. Aus Anlass des von der UNO proklamierten Weltwassertages am 22. März 07 präsentiert der WLVB das Ergebnis der Öffentlichkeit. Die Kernaussagen der Studie sind:

90 % der Befragten interessieren sich für das Thema WASSER, 85 % (gegenüber 67 % im Jahre 2002) sprechen sich für eine öffentliche Wasserversorgung aus, die Zufriedenheit mit dem WLVB ist sehr hoch und dieser wird auch als „wichtig für das nördliche Burgenland“ erlebt.

„Überzeugende Mehrheit gegen Privatisierung der Wasserversorgung“

Zur Liberalisierung des Wassermarktes bzw. den geplanten Privatisierungen im öffentlichen Bereich gibt es ein klares Ergebnis. 85 % der Befragten lehnen eine Privatisierung kategorisch ab. Dabei kommt klar zum Ausdruck, dass sich die Bevölkerung mit überwiegender Mehrheit gegen einen Ausverkauf der Wasserwirtschaft ausspricht. Die negativen Beispiele, die es in Großbritannien und in anderen europäischen Ländern nach der Privatisierung der Wasserversorgung gab, schrecken die Menschen ab. Auch die Preistreibereien bei anderen Gütern der Daseinsvorsorge, die der Mensch unbedingt zum Leben braucht, schrecken die Leute ab.

„Die Bevölkerung erwartet von der Politik zu Recht die Sicherung der hervorragenden Wasserqualität, den Ausbau der Infrastruktur sowie einen moderaten und günstigen Wasserpreis. Diese hohen Erwartungen kann nur ein öffentliches Unternehmen erfüllen, welches nicht in der Pflicht seiner Aktionäre steht, sondern nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit arbeitet“, betont der Obmann des WLVB Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

“Zufriedenheit mit WLW ist sehr hoch“

Neben der Abfrage zum Thema Wasser wurden auch die Leistungen des Wasserleitungsverbandes Nordburgenland einer Beurteilung durch die Kunden unterzogen. Hier bescheinigen 92 % der Befragten dem WLW ein sehr gutes Ergebnis.

Die völlige Neuorientierung am Endverbraucher bzw. Kunden des WLW, der Relaunch des WLW-Internetauftritts und die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit im Jubiläumsjahr 2006 bewirken, dass sich der WLW auch im Bewusstsein der Bevölkerung als bedeutendes Infrastrukturunternehmen manifestiert hat. Ein deutlicher Beweis dafür ist auch die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems beim WLW.

Auch die Kommunikation unserer Botschaften – insbesondere über die Kundenzeitung WASSER - an die Menschen im Versorgungsgebiet wird mit „sehr gut“ beurteilt.

Den WLW und dessen Personal schätzt man ebenfalls als kundenfreundlich, sympathisch und fachkompetent ein.

„Die noch stärkere Verankerung des Servicegedanken in der Organisation und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch das Qualitätsmanagementsystem sowie die Servicequalität des neuen Internetauftrittes samt transparenter Darstellung der aktuellsten Analysewerte in Bezug auf die Wasserqualität in jeder Gemeinde, das tolle Online – Formularenservice und die Neugestaltung des Wassergebührenbescheides waren Schritte in die richtige Richtung“, so der Leitende Bedienstete Mag. Nikolaus Sauer. „Die Ergebnisse der Kundenbefragung zeigen, dass das Interesse am Produkt Wasser insgesamt gestiegen ist und es dem WLW gelungen ist, die Menschen für dieses interessante, umfassende und lebenswichtige Zukunftsthema zu sensibilisieren. Die Imagestudie bestätigt den eingeschlagenen Weg. Wir werden auch in Zukunft den Weg eines modernen Infrastrukturbetriebes gehen“, so Sauer.

Sicherung der hervorragenden Wasserqualität hat beim WLW oberste Priorität.

Das gute Ergebnis bei der Imagestudie ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass es mit dem gelieferten Produkt und mit der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser keine Probleme gibt und man mit der Qualität sehr zufrieden ist.

„Gerade am heutigen Weltwassertag wollen wir unseren Kunden in Erinnerung rufen, dass der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland nur Wasser bester Qualität an seine Kunden liefert. Rund 1.400 Wasserproben werden pro Jahr von Bediensteten des WLW entnommen und von autorisierten Stellen ausgewertet“, erläutert der Technische Betriebsleiter des WLW, DI Dr. Helmut Herlicska.

Die jährlichen Aufwendungen des WLW zur Kontrolle der Wasserqualität belaufen sich etwa auf € 75.000,-.

Ein Vergleich mit anderen Wasserversorgern zeigt, dass der WLW, trotz enormer Anstrengungen in Richtung Qualitätssicherung, mit seinem Wassergebühren – Tarif sehr gut liegt und im untersten Drittel zu finden ist.

Übrigens: Die Kunden des WLW haben über die Homepage des WLW (www.wasserleitungsverband.at) jederzeit die Möglichkeit, sich über die hervorragende Qualität des Wassers in ihrer Gemeinde zu informieren.

Eisenstadt, am 21. März 2007



Bgm. Ing. Gerhard Zapfl
(Obmann)

„WASSER
...das Gold der Zukunft“